

**Sitzungsprotokoll
der 26. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Wutha-Farnroda**

Ort: Mehrzweckraum der Hörselberghalle

Datum: 27.02.2024, 19.00 Uhr

gesetzl. Mitgliederzahl: 18 + 1

Bestätigte Tagesordnung:

1. Feststellung der Formalitäten
2. Bericht des Bürgermeisters und Beantwortung von Anfragen
3. Aussprache zum Bericht des Bürgermeisters
4. Vorstellung des Radwegekonzeptes durch das Planungsbüro
5. Erweiterung von Planungs- und Bauleistungen für den Brücken-
neubau und die damit verbundenen Mehrkosten zum Ausbau
der Theo-Neubauer-Str., 2. BA Mosbach Antrag GR 191/26/2024
6. Einbringung der Benutzungs- und Entgeltordnung für öffentliche
Einrichtungen der Gemeinde Wutha-Farnroda Antrag GR 192/26/2024
7. Einbringung Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 Antrag GR 193/26/2024
8. Bürgerfragen

TOP 1: Feststellung der Formalitäten

Frau Gabriel eröffnete um 19.02 Uhr die 26. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Wutha-Farnroda. Die Einladung zur heutigen Sitzung ist allen Gemeinderäten form- und fristgerecht zugegangen. Es gab keine Beanstandungen. Zur Sitzung waren 14. Gemeinderäte anwesend. Somit war Beschlussfähigkeit hergestellt. Entschuldigt waren Herr Schallenberg, Herr Halung, Frau Wilhelm und Herr Stöber. Anmerkungen und Änderungswünsche zur Tagesordnung gab es nicht. Über die Tagesordnung wurde wie folgt abgestimmt:

stimmberechtigt: 14

Uhrzeit: 19.03 Uhr

<u>Abstimmung</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Stimmenthaltungen</u>
Stimmen	14	0	0

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP 2: Bericht des Bürgermeisters und Beantwortung von Anfragen

Herr Schlothauer begrüßte alle Anwesenden. Er gab die aktuellen Einwohnerzahlen bekannt, es wohnen 6.436 Einwohner per Stand 26.02.2024 in unserer Gemeinde.

Zum Glasfaserausbau äußerte der Bürgermeister, dass das geplante Bauübergabegespräch der Deutschen Glasfaser eine Videoschleife war mit den Projektverantwortlichen, die die Projekte übernehmen würden. Seitens der Gemeindeverwaltung Wutha-Farnroda nahmen der Bürgermeister, Frau Heydrich und Frau Kirstein teil. Herr Schlothauer informierte darüber, dass die Verhandlungen länger dauern würden, da die Baupreise und die Kreditzinsen deutlich gestiegen seien. Der Gemeinde wurde mitgeteilt, dass die Entscheidung zeitnah, bis ca. Mitte März, erfolge.

Parallel habe die Deutsche Telekom die Kunden, die im „Weißen Fleckenprogramm“ seien, angeschrieben.

Weiterhin informierte der Bürgermeister, dass sich die Gemeinde am Fragebogen der Kommunalen Dienstleistungsgesellschaft Thüringen mbH beteiligte. Eine Auswertung des Fragebogens fand in einer Videokonferenz am 22.02.24 statt, im Ergebnis werde ein Briefentwurf an den Bundeskanzler Scholz besprochen.

Zum Brandschutz merkte Herr Schlothauer an, dass die 4 Feuerwehren ihre Jahreshauptversammlungen durchgeführt hätten. Bei allen Veranstaltungen wurde den Kameradinnen und Kameraden der Dank gezollt, den sie sich mit ihrer Einsatzbereitschaft verdient haben. Seitens der Wehren und der Vereine wurde auch der Verwaltung und dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und der erforderlichen finanziellen Ausstattung gedankt. Es gab allerdings auch einige Kritikpunkte und Anregungen, die der Bürgermeister mitgenommen habe.

Information zum TAV:

Am 07. 02. 2024 fand eine Verbandsversammlung in Stedtfeld statt.

Hier gab es einen Beschluss zur 2. Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Brauchwassersatzung für das Industriegebiet Kindel.

Ein weiterer Bestand auf der Tagesordnung war der Lagebericht des Werkleiters.

Abschließend gab es eine 1. Änderungssatzung zur Verwaltungskostensatzung, die in der Zunahme der Personal- und Sachkostensteigerung begründet sei.

Der Farnrodaer Karnevalsverein habe ausgiebig in der Hörselberghalle die 5. Jahreszeit mit einem tollen Programm gefeiert.

Baumaßnahmen:

Laufende Baumaßnahmen im Straßen- und Tiefbau

- Gemeinschaftsmaßnahme Ausbau TNS 2. BA
Die Arbeiten wurden am 05. 02. 2024 wieder aufgenommen.
Zurzeit werden nur Arbeiten am Schmutz- und Regenwasserkanal fortgeführt.
Die Vorbereitungsarbeiten im Bereich Bohrpfahlwand beginnen ab 04. 03. 2024, das Bohrgerät werde die Arbeiten ab dem 18. 03. 2024 aufnehmen.
- Durchlässe Waldbadstr. 22 und TNS 198
Die Fa. JeFra Bauservice GmbH beschäftigt sich zurzeit mit den Materialbestellungen auf Grundlage der Ausführungsplanung.
- Radwegekonzept
Die Vorstellung des Radwegekonzeptes erfolge in der heutigen Sitzung.
- Starkregenanalyse für Wutha-Farnroda, OT Mosbach
Im März werden noch einmal die restlichen fehlenden Daten aufgenommen, um die Berechnungen abschließen zu können. Die Vorstellung des Konzeptes sei im Mai geplant.
- grundlegende Erneuerung des Bahnhofsvorplatzes Wutha
Nach fristgerechter Einreichung des Fördermittelantrag müsse nun auf eine Reaktion des Fördermittelgebers gewartet werden.
- Umrüstung auf LED-Straßenbeleuchtung in Deubach
Die Zuarbeiten für die Tiefbauleistungen seien erfolgt, jetzt könnten die Ausschreibungsunterlagen erstellt werden.

Laufende Baumaßnahmen im Hochbau

- Sanierung Kita Bambino
Die Generalabnahme erfolge am 28. 02. 2024.

- Sanierung Filteranlage Waldbad Mosbach
Der Einbau der 1600 Filterdüsen sei abgeschlossen.
Die Filterbefüllung mit Sand habe am 26. 02. 2024 begonnen.
Die voraussichtliche Abnahme sei Ende der Woche geplant.
- Anbau am Rathaus
Die Vorbereitungen der Ausschreibung laufen.

Im Anschluss an die Baumaßnahmen erfolgten durch den Bürgermeister nachfolgende Anmerkungen sowie die Auswertung von Geschwindigkeitsmessanlagen im Gemeindegebiet.

Im letzten Amtsblatt wurde die Auswertung in Deubach veröffentlicht. Weitere Auswertungen anderer Geschwindigkeitsanzeigen würden folgen.

Zur Verteilung des Amtsblattes führte Herr Schlothauer aus, dass die Zustellung an alle Haushalte am 08. 02. 2024 mit dem Wittich Verlag und der Deutschen Post beraten wurde. Nähere Ausführungen dazu seien bereits in der Februarausgabe gemacht worden.

Zum Abschluss wies Herr Schlothauer auf den persönlichen Schicksalsschlag eines Mitarbeiters der Gemeinde hin. Bei einer Spendenaktion sei mittlerweile eine stolze Summe zusammengekommen. Mit Datum 27. 02. 2024 seien auf dem Spendenkonto von ca. 130 verschiedenen Personen oder Betrieben 10.425,- € eingegangen.

Diese Summe wurde bereits an unseren Mitarbeiter überwiesen. Herr Schlothauer dankte an dieser Stelle allen, die geholfen haben.

TOP 3: Aussprache zum Bericht des Bürgermeisters

Frau Helch fragte an, was für ein Fördermittelprogramm es für Mosbach geben würde. Herr Schlothauer antwortete darauf, dass es sich hierbei um das Starkregenkonzept handeln würde.

Weitere Anfragen gab es nicht.

TOP 4: Vorstellung des Radwegekonzeptes durch das Planungsbüro

Der Bürgermeister übergab das Wort an Herrn Teske von der IB Planungsgruppe 91, einer Ingenieurgesellschaft aus Gotha.
Herr Teske stellte den 1. Entwurf des Radwegekonzeptes vor.

Weiterhin merkte Herr Teske an, dass er bei seiner Ortsbegehung an verschiedenen Stellen Mängel bei der Beschilderung vorgefunden habe, die durch die Gemeindeverwaltung überprüft werden sollten.

Im Anschluss an die Vorstellung des Konzeptes gab der Bürgermeister noch einige Erläuterungen zu diesem Tagesordnungspunkt. Für weitere Nachfragen oder Rückfragen stünde das Planungsbüro der Gemeinde auch nach der heutigen Sitzung gerne zur Verfügung. Der Bürgermeister bedankte sich bei Herrn Teske für die Ausführungen.

Frau Gabriel schloss diesen Tagesordnungspunkt und ging zum TOP 5. über.

TOP 5: Erweiterung von Planungs- und Bauleistungen für den Brückenneubau und die damit verbundenen Mehrkosten zum Ausbau der Theo-Neubauer-Straße, 2. BA Mosbach

Der Bürgermeister erläuterte die Beschlussvorlage. Herr Krüger fragte an, ob die Bohrpfähle für das Widerlager genutzt würden. Dies bestätigte Herr Reißig. Weiterhin wollte Herr Krüger wissen, in welchem Verfahren die Bohrpfahlwände gestellt würden. Die Frage konnte Herr Reißig in der Sitzung nicht beantworten.

Herr Dürrfeld wollte wissen, ob die Brücke ein- oder zweispurig sei. Herr Reißig antwortete, dass diese einspurig wäre.

Frau Gabriel fragte an, mit welcher Drainage dies ausgelegt sei. Herr Reißig erläuterte, dass die Feuerwehr darüber fahren könne. Das Planungsbüro habe dies geprüft und sei zu einer optimalen Lösung gekommen, die auch kostengünstiger sei.

Weitere Fragen gab es nicht.

Beschluss-Nr.: GR 171/26/2024

vom: 27. 02. 2024

nach:

Antrag-Nr.: GR 191/26/2024

vom: 12. 02. 2024

Antragsteller: Bürgermeister

Erläuterung:

Im Rahmen der laufenden Baumaßnahme Ausbau der Theo-Neubauer-Straße, 2. BA Mosbach, wurde festgestellt, dass die Brücke zwischen der Theo-Neubauer-Straße und dem Verbindungsweg zur Kirchstraße (Seebachsgasse) in einem schlechten Zustand ist.

Aus diesem Grund hat das Planungsbüro sthp-suhl eine Kostenschätzung für die Neuplanung und die anfallenden Baukosten in einem Nachtragsangebot erstellt.

Für die Planung entstehen Zusatzkosten von 22.500,00 € für die Bauausführung von 120.000,00 €.

Eine Rückspache zur Beteiligung an den Kosten mit der Fördermittelstelle ist bereits erfolgt und diese sollten auch mit 75 % gefördert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wutha-Farnroda stimmt dem Nachtrag für die anfallenden Mehrkosten der laufenden Baumaßnahme Ausbau der Theo-Neubauer-Straße, 2. BA Mosbach, für die Erneuerung der Brücke in der Theo-Neubauer-Straße zu.
Die geplanten Mehrkosten von 145.000,00 € wurden in der Haushaltsstelle 63000.950321 Ausbau der Theo-Neubauer-Straße, 2. BA Mosbach, mit eingeplant.

Abstimmung zum Beschluss-Nr.: GR 171/26/2024:

stimmberechtigt: 14

Uhrzeit: 20.19 Uhr

<u>Stimmen</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Stimmenthaltungen</u>
Anzahl	14	0	0

TOP 6: Einbringung der Benutzungs- und Entgeltordnung für öffentliche Einrichtungen der Gemeinde Wutha-Farnroda

Herr Schlothauer erklärte kurz die Beschlussvorlage und erläuterte die Notwendigkeit der Benutzungs- und Entgeltordnung für öffentliche Einrichtungen der Gemeinde Wutha-Farnroda.

Beschluss-Nr.: GR 172/26/2024

vom: 27. 02. 2024

nach:

Antrag-Nr.: GR 192/26/2024

vom: 15. 02. 2024

Antragsteller: Bürgermeister

Erläuterung:

Dem Gemeinderat wird der Entwurf der Benutzungs- und Entgeltordnung für öffentliche Einrichtungen der Gemeinde Wutha-Farnroda vorgelegt.

Ein Exemplar des Entwurfes wird den Mitgliedern des Gemeinderates in der Gemeinderatssitzung ausgehändigt.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wutha-Farnroda nimmt den Entwurf der Benutzungs- und Entgeltordnung zur Kenntnis und verweist ihn – unter Federführung des Hauptausschusses – in die Fachausschüsse.

Abstimmung zum Beschluss-Nr.: GR 172/26/2024:

stimmberechtigt: 14

Uhrzeit: 20.21 Uhr

<u>Stimmen</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltungen</u>
Anzahl	14	0	0

TOP 7: Einbringung Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024

Der Bürgermeister gab einige ergänzende Ausführungen zur Einbringung des Haushaltes 2024. Der Verwaltungshaushalt hat ein Volumen von 12,5 Mio € und der Vermögenshaushalt hat ein Volumen von 4,9 Mio €. Dies sind in Summe rund 17 Mio €. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen. Die Hebesätze für Grundsteuern und Gewerbesteuern bleiben konstant. Ende März hat die Gemeinde keine Kredite mehr zu tilgen. Im Finanzplan sei die Ersatzbeschaffung für die Feuerwehren vorgesehen (aufgrund des Alters der Einsatzfahrzeuge). Sicherlich werden sich aber noch Änderungen ergeben im Hinblick auf das Jahresergebnis 2023, da dies ein vorläufiges Ergebnis war. Weitere Anmerkungen gab es nicht.

Beschluss-Nr.: GR 173/26/2024

vom: 27. 02. 2024

nach

Antrag-Nr.: GR 193/26/2024

vom: 12. 02. 2024

Antragsteller: Bürgermeister

Erläuterung:

Dem Gemeinderat wird der Entwurf des Haushaltsplanes 2024 gemäß § 57 ThürKO vorgelegt.

Ein Exemplar des Entwurfs wird den Mitgliedern des Gemeinderates in der Gemeinderatssitzung ausgehändigt.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wutha-Farnroda nimmt den Entwurf des Haushaltsplanes 2024 zur Kenntnis und verweist ihn – unter Federführung des Hauptausschusses – in die Fachausschüsse.

Abstimmung zum Beschluss-Nr.: GR 174/26/2024:

stimmberechtigt: 14

Uhrzeit: 20.28 Uhr

<u>Stimmen</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltungen</u>
Anzahl	14	0	0

TOP 8: Bürgerfragen

Frau Gabriel übergab die Sitzungsleitung kurz an Herrn Krüger, da sie eine Bürgerfrage hatte, die sie nun verlas:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren, die bautechnische Problematik rund um die Sporthalle unserer Grundschule war in der Vergangenheit bereits im Gemeinderat Thema. Durch einen Artikel in der Thüringer Allgemeinen wurde ich erneut auf diese Problematik aufmerksam.

Diesem ist zu entnehmen, dass die Kreisverwaltung von einem Sanierungsaufwand in Höhe von etwa 2 Millionen Euro ausgeht.

Es gab in der Kreistagssitzung am 19. 12. 2024 zwei verschiedene Anträge zu diesem Thema.

Ein Antrag der Fraktion SPD/FDP: Dieser Antrag enthielt die Schaffung einer zusätzlichen Haushaltsstelle mit 281.400 € für das Jahr 2024. Weiterhin sollte eine pauschale Verpflichtungsermächtigung von 1,6 Millionen € für das Jahr 2025 eingeplant werden.

Der Antrag der Fraktion Freie Wähler/LAD/BfE/Grüne sah insgesamt nur 40.000 € für die Sanierung unserer Sporthalle in einer neuen Haushaltsstelle vor.

Der Antrag der SPD/FDP-Fraktion über insgesamt 1,8 Mio € wurde abgelehnt. Der Antrag der Fraktion Freie Wähler/LAD/BfE/Grüne fand Zustimmung, übrigens auch die Zustimmung der hier anwesenden Kreisräte Herr Schlothauer und Frau Jary.

Meine Frage: Herr Bürgermeister Schlothauer, wie geht es nun mit der Sporthalle an unserer Grundschule weiter und was ist mit den 40.000 € geplant?“

Der Bürgermeister antwortete darauf. Die Grundschule sei in Gänze nicht in Rechtsträgerschaft der Gemeinde Wutha-Farnroda. Die Gemeinderäte könnten nicht über die Grundschule befinden. Im Jahr 2021 sei bereits ein Beschluss gefasst worden, dass wir für die Beibehaltung der Grundschule in Wutha-Farnroda seien. Sollte eine Beteiligung der Gemeinde erforderlich sein, müsse dies mit einer detaillierten Planung offengelegt werden. Die Problematik sei jetzt durch die verschiedenen Fraktionen, auch durch den Bürgermeister und Frau Jary wieder angeschoben worden. Innerhalb dieser Fraktionen gab es verschiedene Entwürfe. Der Entwurf sei jetzt Kreistagsarbeit. Kritisch sei jedoch ein solcher Antrag als Tischvorlage nach der Haushaltsberatung. Die Frage wurde aufgeworfen, ob das Gebäude teilsaniert, generalsaniert, abgerissen werden muss oder ein Neubau erfolgen sollte. Aufgrund des Zeitungsartikels, der sich im Antrag von Frau Gabriels Schreiben wiederfindet, tagte der Schulausschuss. Dieser ist ein nichtöffentlicher Ausschuss. Es erfolgte eine Ortsbesichtigung der Schulsporthalle und man war sich einig, dass hier etwas getan werden müsse. Dies wurde auch so festgelegt. Dieses Thema wird im nächsten Schulausschuss ebenfalls wieder Bestand sein. Es wird nochmal einen Nachfolgeantrag geben. Es gab Irritierungen.

Aber man war sich letztendlich einig, dass dieses Projekt angeschoben und die Finanzierung bereitgestellt werden müsse. Die Schulleiterin informierte ebenfalls darüber, dass jetzt Bewegung in die Sache gekommen sei. Man war sich einig, dass die Schulsporthalle erhalten werden müsse.

Herr Fischer fragte an, ob es für die Baumaßnahme Hörselbrücke Kälberfeld seitens der Gemeinde Hörselberg-Hainich eine Anfrage gäbe, den Verkehr über Kahlenberg nach Schönau abzuleiten. Der Bürgermeister antwortete darauf, dass im letzten Jahr eine Vorortbegehung mit der Straßenverkehrsbehörde, dem Bauamt der Gemeinde Hörselberg-Hainich, dem Ordnungsamt und der Bauverwaltung der Gemeinde Wutha-Farnroda stattfand, in der eindeutig gesagt wurde, dass es keine Umleitung über Kahlenberg geben werde.

Weitere Bürgerfragen gab es nicht.

Frau Gabriel informierte darüber, dass sie zur nächsten Gemeinderatssitzung in Urlaub sei und Herr Krüger sie vertreten möge.

Weiterhin teilte sie mit, dass sie am morgigen Tag die CDU verlassen werde und dem Gemeinderat bis zum Ende der Legislaturperiode als partei- und fraktionslose Gemeinderätin angehören werde.

Dann schloss Frau Gabriel um 20.42 Uhr die 26. Gemeinderatssitzung der Gemeinde Wutha-Farnroda.

Wutha-Farnroda, 30. Mai 2024
AZ: 10 24 10/2

gez. E. Gabriel
Vorsitzende des Gemeinderates